

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

8.10.1798 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002546)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

 Montag, den 8ten October 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Syabbe Grifede, Syabben Sohn, zu Strohausen, sein in Rothenkirchen belegenes, vorhin Legtmeiersches Haus ic., mit Hinrich Müller, zur Knappenburg, gegen dessen auch in Rothenkirchen stehendes Haus ic. verkauft. Die Ang. ist den 30. Oct. d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. præcl. auf den 6. Nov. angefehrt.

2) Dierk Wilks hat seine bey Snuggewarden belegene Hofstelle mit ungefähr 24 Fäden Landes, an Claus Abdir verkauft. Die Ang. ist den 30. Oct. d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

3) Der Handmann Johann Jürgen Köster, zu Oden, ist gesonnen, 600 Eichen- und Büchsenstämme, am 15. d. M. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

4) Der Kaufmann Jacob Bedemeyer, in Stollhamm, ist gewillet, seine daselbst in der Ahndelcher Bauerschaft belegene Hofstelle mit 90 Fäden Landes und Pertinentien, den 10. Nov. d. J. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause in Stollhamm, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Nov. d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. præcl. auf den 13. Nov. d. J. angefehrt.

5) Die Burhaver Special-Direction lästet eine den Burhaver Armen zugefallene junge Quene die zum ersten kalben soll, am 18. Oct. in Carsten Wilhelm Schröder Wirthshause zu Kleinfedderwarden öffentlich Nachmittags 2 Uhr verkaufen. Burhave, aus der Special-Direction des Armenwesens d. 4. Oct. 1798. Jürgen. Mers.

6) Zu Entrichtung der Herrschafft. Pachtgefälle auch Canon und Recognition = Gelder können die $\frac{1}{2}$ im Monat Octbr. d. J. zu 5 Procent Agio, also 100 Rthlr. zu 105 Rthlr. Gold, 10 Rthlr. $\frac{1}{2}$ zu 10 Rthlr. 36 gr. Gold, und 1 Rthlr. $\frac{1}{2}$ zu 1 Rthlr. 3 gr. u. 3 schw. Gold, bey der Herrschafft. Cassa eingewechselt werden, zu welchem Ende man sich bey mir, dem Cammercassier, melden kann. Oldenburg, Freye.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Des Hinrich Wilken und dessen weyl. Waters Martin Wilken sämtlicher Creditoren Ang. d. 15. Oct. Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf Harm Renke Brunken 10 Fäden Neulandes d. 20. Oct. Ang. d. 15. 2) Weyl. Hinrich von Düßeln sämtlicher Creditoren Ang. d. 15. Oct. (Die nach Ableben des Hinrich von Düßeln angelebener Summen werden hier nicht angegeben.) Delmenh. Ldgr. Wegen der von Arend Schütte an Lönjes Schröder verkauften Kbhrey nebst Pert. Ang. d. 16. Oct. Oldenb. Mag. 1) Verkauf des Majors von Heimburg als uxor. noie. Erben des weyl. Cammerherrn von Gendorff hinter des Buchdruckers Stalling Hause belegenen Platzes d. 26. Oct. Ang. d. 19. 2) Wegen des dem Doctori Medicinæ

Steinfeldt aus der Älterlichen Verlassenschaft zugefallenen großen Hauses nebst dem dahinter be-
legenen kleinen Hause, Stall und sonstigen Pert. Aug. d. 19. Oct.

II. Privatfachen.

1) Von den Tader Kirchen- und Küster-Capitalien hat der Hebungsführende Jurat Johann Hultmann
155 Rthlr. 40 gr. sofort und zu Martini 38 Rthlr. alles Gold, zinsbar zu belegen.

2) Dieß Bekkhusen zu Oldenbrot ist vor einiger Zeit ein schwarzes Kuhfäß zugekauft und nicht nachge-
fraget. Der Eigentümer kann es nach Anweisung der Merkmale gefolge Bezahlung der Kosten und des Gras-
geldes wieder abfordern.

3) Die Vormünder über weyl. Dieß Stegien Sohn haben von ihrer Pupillen Mitteln 128 Rthlr. Gold
zu billigen Zinsen zu belegen. Der Mitvormund Ditmann Brummer bey der Hammelwarder Kirche zahlet dies
Gold aus.

4) Der Rathsverwandte Stöhr hieselbst hat zu verheuern: 1) sein in der vordern Mühlenstraße neben der
Wohnung der Canzleyrätthin vom Haslem belegenes Haus, welches die Auditeuria Stockstrom jetzt bewohnt.
In diesem Hause sind 5 Stuben, von welchen 4 mit Defen versehen sind, und eine helle Küche. Auch ist der
Zugang zum Haren-Kloß dabey. Der Antritt ist Ostern 1799. 2) Seinen vor dem heil. Geist Ebor belegenen
Garten, neben des Pastors Helpe Garten, Ostern 1799 anzutreten. 3) 3 Manns-Stände auf der großen Prie-
del Vorderseite, Bank Lit. D. Nr. 30. 31. 32., 1 Mannsstand, Bank Lit. L. Nr. 91., also 4 Mannsstände
sodort zu betreten.

5) Es ist Johann Vohse zum Sarve am Dienstag des Biserer-Markts ein Ochsenrind, welches schwarz
und weiß, und im rechten Ohr von unten auf wie mit einem L. gezeichnet ist, entkommen. Wer ihm selbiges
wieder liefert, oder Nachricht davon giebt, daß er es habhaft werden kann, hat einen Reichsthaler zu gewar-
tigen.

6) Der Dötlinger Kirch-Jurat Christian Meyer zum Busche, hat sofort 410 Rthlr. 65 $\frac{1}{2}$ gr. Gold, Kir-
chen und Conzelgelber und gegen den 10. Nov. d. J. 48 Rthlr. 40 gr. Gold auch gegen Mantag künftigen
Jahrs 1799. 20 Rthlr. Gold zu billigen Zinsen zu belegen.

7) Da ich vor wenig Tagen eine Ladung Holz von Kemeel erhalten habe, bestehend in 17 tolligen Kammern
Dielen, von 12 bis 40 Fuß lang und 1 Fuß breit, welches am hiesigen Eberdause lagert und alda zu sehen
ist; so mache ich solches hiedurch bekannt. Ich verkaufe entweder solches unter der Hand, wenn ein annehm-
licher Bot geschiehet, oder stelle davon einen öffentlichen Verkauf an, wovon der Tag nächstens bestimmt
werden soll. Bremen.
Carl. Wiefegaes Wittwe.

8) Alles was dazu be trägt, die Pharmacie, dies für die Menschheit so wichtige Studium, zu vervollkom-
men, muß allen Ärzten und Apothekern lieb und willkommen seyn, und besonders nicht von denen unbenutzt
bleiben, von welchen diese Kunst und Wissenschaft angeübt wird. Um diese Pflicht erfüllen zu können, ist es
Erforderniß wissenschaftlich und gut gebildet zu seyn. Es war also ein glücklicher Gedanke, pharmaceutische
Institute zu errichten, indem durch sie zur Verbesserung der Pharmacie wesentlich beygetragen wird, in so fern
als darin die Jünglinge zweckmäßiger seiletet, wissenschaftlicher gebildet, und auf das mehr aufmerksam ge-
macht werden, welches ihnen als künftigen geschickten und wirklich brauchbaren Männern nicht entgegen darf. Seit
etwa drey Jahren habe ich mich dem pharmaceutischen Unterricht unterworfen, und denselben mehreren bey mir
in Pension stehenden jungen Leuten ertheilt. Inzwischen ist es nun eine mühselige Arbeit ist den pharmaceutischen,
chemischen und botanischen Schulmeister zu machen; so bin ich doch nicht abgeneigt, vielmehr völlig entschlos-
sen, mein Institut möglich zu vergrößern, um auch von dieser Seite einem Sache nützlich zu seyn, dessen Er-
hebung und Vervollkommnung bekanntlich mir so sehr am Herzen liegt. Nicht nur übernehme ich die wissen-
schaftliche und moralische Leitung solcher Leute, die sich der Pharmacie genähmet haben, und noch nichts in
diesem Fache wissen, sondern auch solche Apothekergehülffen, die als Lehrlinge vernachlässigt sind, und gern
das nachholen wollen, welches bey ihnen versäumt ist, wie auch solche Jünglinge, die Ärzte werden wollen,
und nothwendig zuvor wenigstens einige gute Pharmaceutische Kenntnisse sich erwerben sollten. Die welche ge-
neigt sind, von gegenwärtiger Anzeige Gebrauch zu machen, bitte ich, sich in Postfreyen Briefen an mich zu
wenden, und das Weitere zu vernehmen. Weinberg, im Lippischen.
D. G. H. Piepdring.

9) Es sind jetzt sofort 2000 Rthlr., um Martini 1000 Rthlr., um Neujahr 1799 1000 Rthlr. und um
Petry 1799 wieder 1000 Rthlr. auf sichere Land-Hypothek gegen billige Zinsen zu belegen. Der Schulhalter
Hansmann in Abbehausen giebt nähere Anweisung.

10) Weyl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen zu Sarve belegene Hoffstelle mit
14 $\frac{1}{2}$ Tüchen Landes am 19. Decbr. in Steenken Wirthshause zu Abbehausen von Mantag 1799 an, auf 3 bis
4 Jahre öffentlich verheuern lassen.

11) Weyl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen in Wohl bey Abbehausen belegene
Hoffstelle mit 30 Tüchen Landes, am 19. Oct. in Steenken Wirthshause zu Abbehausen auf 3 bis 4 Jahre von
Mantag 1799 an, öffentlich verheuern lassen.

12) Weyl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen zu Esenshammer Hammerich
belegene Hoffstelle mit 103 Tüchen Landes, worunter 40 Tüch Festscheiden und 3 Tüch Hügeland, am 20. Oct.
in Johann Jacob Koopmann Wirthshause zu Esenshammer auf 3 bis 4 Jahre von Mantag 1799 an, öffentlich
verheuern lassen. Auf der Hoffstelle befindet sich ein geräumiges Wohnhaus nebst Scheune und Schweinkofen,
auch ein neuer Speicher zum Frucht-Soldern mit 2 Böden und übrigen aufs beste eingerichtet.

13) Anton Stübdröher zu Hartwarden, ist gemillet, sein beim Alferdeich belegenes, aus Martin Schrage
Concurs geldsetes Haus nebst Garten und Verticentien am 13. Oct. in des Administrators Edlner Wirths-
hause bey dem Alferdeich aus der Hand zu verkaufen.

14) Die Gebrüder Gans, Isaacs Söbne, aus Celle, machen hiedurch bekannt, daß sie ihren bisherigen
Stand im Bremer Freymarkte bey Schulze im Hotel v. Oldenbourg zum bevorstehenden Markte verändern
werden, und daß sie bey J. F. Hundtack in Bremen neben der Marktwache, ein wohl fortirtes Wand- und

Bücher-lager, wie auch deutsche und engl. kurze Waaren zu den billigsten Preisen verkaufen. Sie empfehlen sich ihren Freunden und Gönnern bestens, und versprechen die reellste Bedienung.

15) Bey meinen Schaaßen hält sich seit langer Zeit ein fremdes Lamm auf, welches der Eigentümer halbmöglichst abfordern muß. Oldenburg. Borsgkede.

16) Hinrich Siegholt jun. zum Grefelde, sucht 2 gute Schneidergesellen, die je eher je lieber in Dienst treten können. Er verspricht guten Wochenlohn und gute Behandlung.

17) Da die von dem Gastwirth Johann Fried. Bielefeld zum Oldenbrock eingeschütteten 3 Schaaße den gefehbenen Bekanntmachungen ungeachtet noch nicht abgefordert worden sind, so läßt derselbe hiedurch bekannt machen, daß, wenn selbige nicht in 8 Tagen abgefordert werden, sie am 13. Octbr. d. J. Nachmittags 1 Uhr zur Ersatzung des Schadens und der Kosten werden verkauft werden.

18) Neuigkeiten der hiesigen Strahlischen Buchhandlung. Historisch genealogischer Kalender, enthält die Geschichte der Pariser Bluthochzeit, mit Kupfern. Berlin, 1 Rthlr. 24 gr. Derselbe in Französisch. Sprache. 1 Rthlr. 24 gr. Militairischer Kalender, enthaltend den Feldzug am Rhein, vom Jahre 1792. Berlin, 1799, 1 Rthlr. 24 gr. Berliner Damen-Kalender auf das Jahr 1799 mit 17 Kupfern. 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch für 1799. Maria Stuart, von Friedr. Geng. Die Rache, von August Lafontaine. Mit vielen Kupfern. In Marcoquin. Berlin, 2 Rthlr. 12 gr. H. M. Marcards Reisen durch die Französisch Schweiz und Italien. Erster Theil. Mit eingedruckten Vignetten. Hamburg, 1799. 2 Rthlr. Buonaparte auf dem Wege nach Indien, oder geographisch-historische Untersuchungen über die verschiedenen Wege nach Indien, und über die seit dem Ursprunge der Geschichte dahin unternommenen Wanderungen ic. Berlin, 1798. 24 gr. Geist des neuern Kriegssystems, hergeleitet aus dem Grundsatze einer Basis der Operationen, auch für Kaien in der Größe, von G. E. Claudius. Erster Theil, mit Peter des Großen und Chatinka's Bildniß. St Petersburg und Leipzig, 1798. 1 Rthlr. 18 gr. Die Familie Klinghorn. Ein Gemälde des Jahrhunderts Erder Theil. Alga 1798, 1 Rthlr. 24 gr. Handbuch des Congresses zu Rastadt, mit einem Anhang über die Reassociation in Geth. Rastadt und Basel, 1798. 60 gr. Die Kunst ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau zu werden. Ein Handbuch für erwachsene Töchter, Gattinnen und Mütter, von G. L. Ewald. Mit Kupfer und Musik. Bremen, 1798. 2 Rthlr.

19) Der hiesige Stadt-Armen-Fond hat sofort 300 Rthlr. und am 1. Dec. d. J. 700 Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen. Oldenburg. D. N. Adter.

20) Ich bin gewillet mein vor dem heil. Geist, Thor hinter dem neuen Hause belegenes Wohnhaus sammt Garten, welches Oltmann Ahlers jetzt in Feuer hat, von Ostern k. J. an, anderweit zu veräußern. J. G. Eylers.

21) Ahlers Harbers zu Godensholte, hat als Vormund über Brune Kemmers Kinder dajelbst 20 Rthlr. Gold zinsbar sofort zu belegen.

22) Die Nachfrage verschiedener Liebhaber der Stobwackerischen lakirten Waaren veranlaßt mich zu der Anzeige, daß ich jetzt hieselbst in der kleinen Rosenstraße wohne, und von jenen Waaren ein wohl assortirtes Lager vorräthig habe. Ich bitte um ferneren gütigen Zuspruch. Bremen. Wittwe Augant.

23) Johans Hoig, Hausmann im Oldenbrock sind in der Nacht vom 23. auf den 24. d. ein Schaaß und 2 Hochkammer, mit einem Schnitt im rechten Ohr von unten gemerkt, von seinem Lande weggekommen. Wer ihm selbige wieder anweist, erhalt eine gute Belohnung.

24) Es sind auf Martini d. J. 500 Rthlr. von den Edwarder Armen-capitalien zinsbar zu belegen, welche bey dem Armenrath Joh. Reinhard Sint zu Einwärts in Empfang zu nehmen sind.

25) Die Corbachischen Vermünder, Kaufleute Meine zu Zeteri, haben etliche hundert Thaler Pupillengelder gegen Sicherheit zinsbar zu verleihen.

26) Johann Jürgen Kößer, Hausmann zu Oden ist gewillet, am 15. d. M. einige hundert Eichenstämme in seiner dort eigenhümlich zuständigen Hölzung gerichtet, verkaufen zu lassen.

27) Als Vormund des minorennen Heddenschen Kinder habe ich 180 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen. Wer demnach selbige, gegen Anweisung der gehörigen Sicherheit, anzuleihen geneigt ist, wolle sich deshalb je eher je lieber, bey mir melden. Auch ersuche ich diejenigen, die von dem Nachlaß der weyl. Passorin Hedden, hieselbst, noch etwas zu fordern, und ihre Forderungen noch nicht bey mir angegeben haben, solche Befuh deren zu verständigender Berichtigung in den nächsten 14 Tagen mir bestimm anzudeigen und gehörig zu beschleunigen. Oldenburg. Schlotter jun. Cammerassessor.

28) Wenn meine Bibliothek mit ungefähr 200 Bänden der besten Bücher aus der letzten Messe vermehrt worden, auch noch hinfüro vermehrt werden wird, worüber das bereits zum Drucke abgegebene Verzeichniß versprochenemmaßen in dieser Woche die Presse verlassen soll, und Exemplare alsdann vertheilt werden können; so wird solches, und daß die Bücher wie bisher, jährlich zu 25 Rthlr. Gold pränumerando, wöchentlicher gegen 6 gr. zum Durchlesen bey mir ausgegeben werden, hiedurch bekannt gemacht. Auswärtige, die nur Fahrweise eintreten können, sicheu Transport und dessen Risiko selbst, erhalten dagegen jedesmal 2 Bände zum ostbeliebigen Wechseln, und wird allen Interessenten die möglichst prompteste Bedienung zugesichert. Oldenburg. Hanen.

29) Der Buchbinder Friede hieselbst verkauft noch folgende Bücher: Die Kunst ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau zu werden. ein Handbuch für erwachsene Töchter, Gattinnen und Mütter von J. P. Ewald mit Kupfern von J. Benzl und Musik von J. Fräz. Bremen 1798. 2 Bände auf Schreibpapier 2 Rthlr. auf Velinpapier 2 Rthlr. 36 gr. der erste Band ist bereits davon zu haben, der zweite Band wird in kurzem nachgeliefert. Taschenbuch für 1799. Maria Stuart von Fr. Geng. Die Rache von August Lafontaine. Berlin 1799. gebunden in Cassian 2 Rthlr. 18 gr. Buonapartes Kreuzzug nach Egypten und Indien, erster offizieller Bericht 1799. 12 gr. Frankreichs Verfahren gegen Amerika, Hamburg 1798. 24 gr. Alsius ein Deystag zur Geschichte der Litteratur des achtzehnten Jahrhunderts von A. Henria. Altona 1798. 24 gr.

30) Am 15. Octbr. d. J. soll in dem normals Grisenchen jetzt von dem Kaufmann Wellino bemohnt werdenden Hause an der langen Straße der Nachlaß des weyl. Knopfmachers Eberleb als: Kische, Stühle, 1

Schreibpult, Einnenzeug, Manns- Kleidungsstücke und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

31) Claus Kloppeburg auf der Okerenburg hat ein altes Haus von 95 Fuß lang und 45 Fuß breit zum Abbruch zu verkaufen.

32) Da nach Absterben des Oberpostmeisters Anthony hieselbst die Verwalterstelle der hiesigen Wittwen-Casse erlediget ist, und sämtlichen Genossen die Wahl eines anderweiten Verwalters obliegt, die Casse auch ferner hieselbst bleiben muß, und nicht an einen andern Ort verlegt werden kann; so bringen die hiesigen Genossen ihren auswärtigen Mitinteressenten den Notarium Capituli von Einem hieselbst, welcher sich sofort als Mitglied recipiren lassen wird, dazu als ein tüchtiges und Cautionsfähiges Subject in Vorschlag. Bremen.

33) Die im vorletzten Stücke dieser Anzeigen angekündigte und nachher wieder aufgehobene Verheuerung der von Eiert Hoting bewohnten olim Haken'schen Hofstelle zum Stollhammer Mitteldeich soll nunmehr einer mit dem jetzigen Pächter getroffenen Uebereinkunft gemäß von meiner Seite am roten Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in J. S. Cordes Wirthshause bey der Stollhammer Kirche unter der Hand vor sich gehen; jedoch mit der Abänderung, daß jetzt die ganze Hofstelle von 110 Jück alter Landmaasse und zwar auf 3, 4 oder mehrere Jahre verpachtet wird. Ländereien und Gebäude sind in vorzüglich gutem Stande. Letztere bestehen in einem dichten, größtentheils massiven Wohnhause mit 4 guten, mit Fußböden versehen Stuben, einer großen wohlunterhaltenen Scheune oder sogenannten Berg, und einem nahe dem Hofe liegenden neuerbauten Köthberhause, welches für zwey Arbeiter-Familien oder auch zur etwaigen Verpachtung mit 16 bis 20 Jück Landes vollkommen geräumig ist, allenfalls auch wenn sich Liebhaber finden, mit letzteren gleich besonders verhandelt werden kann. Von den Ländereien sind jetzt 33 Jück unterm Pflug, wovon 25 Jück neuerlich gemäht und bis auf 3 Jück sämmtlich in den 3 letzten Jahren güt gepflügt und 7 Jück mit Roggen auch 6 Jück mit Wintergärten für den künftigen Heuermann bereits bestellt und besamet, 8 Jück aber neu aufgebrochen und erst ein Jahr gepflügt sind; ungleichen können auf Verlangen noch 14 Jück zum Aufbrechen angewiesen werden. Sollten sich Liebhaber finden, welche früher als am vorangesezten Tage zu contrahiren wünschten, so wollen sie sich baldmöglichst und spätestens den 8ten November schriftlich oder mündlich bey mir hieselbst melden und bey annehmlichen Offerten sofort den Zuschlag gewärtigen; in welchem Falle die Aufhebung des Termins richtig durch diese Blätter und öffentlichen Anschlag bekannt gemacht werden wird, widrigens es unfehlbar bey dem auf den roten Novbr. angezeigten Heurungs-Termin sein Verbleiben hat. Neuenburg. S. v. Halem.

34) Am 15. October und folgenden Tagen soll in der Pastorey zu Langwarden allerhand Haus- und Ackergeräth, Silber, Kupfer, Messing- und Zinnezug, eine Schlaguhr, Eisen, Stühle, Schränke, Betten und Matten, geschnitten und ungeschnitten Linnen, ein Koyewagen mit einem verdeckten Stuhl, ein Sewagen, ferner 2 Fuchsfurde, 5 Kühe, Kälber, Schweine, Ferkel, ungleichen Hen, Hocken, Haber, Gärten, Weizen, Bohnen, Korf und Holz u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden. Auch werden alle diejenigen, welche an den weyl. Pastor Wiggers Forderungen haben, ersucht, sich bey dem Proprietär Hansen in Barel oder auch dem Landgerichtsassessor Redelius in Neuenburg zu melden, und wo möglich am 15. October und den nächstfolgenden Tagen ihre Rechnungen in der besagten Pastorey einzureichen.

35) Johann Jürgen Köster, Hausmann zu Ofen laßt am 15. Octbr. d. J. daselbst aus seinen Hölzungen ungefähr 200 Eichenstämme und etwas weiches Holz öffentlich meistbietend verkaufen.

36) Die den Kindern des weyl. Provisors Baling zukündigen, Oekern und Maytag künftigen Jahres heuerlos werdenden Grundstücke, als 1) Das von der Cammereräthin Redelius jetzt bewohnte Haus an der Haarenstraße. 2) Den Garten auf der Schanze außer dem Heil. Geistthor, so weyl. Aeltermann Buling in Heuer gehabt. 3) Den Garten außer dem nämlichen Thore, so derselbe heuerlich besessen. 4) Die Weide neben diesem Garten, so ebenfalls derselbe in Heuer gepbt. 5) Ein Wohnhaus nebst zwey dabei befindlichen Gärten, so der Gärtner Johann Bruner in Heuer hat. 6) Ein Wohnhaus nebst dem dabei belegenen Garten außer dem Haarenthor am Steinwege, so Johann Gerhard Müller im heuerlichen Gebrauch hat. 7) Zwey Weiden außer dem Heil. Geistthor an der Droststraße, so an den Gastwirth Schierloh verhuert gewesen. 8) Eine Stelle in der St. Nicolaus Kirche unter der Orgel No. 57. wollen deren Vormünder d. 12. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Witvormunds Wenden Hause öffentlich meistbietend auf einige Jahre wiederum verheuern.

37) Der Conzileyrath Gramberg und der Camleysecretair Kellers wollen ihre zu Burhave belegene, vormals von Fangensche Hofstelle mit 39 Jück Landes, am 16ten October d. J. in Gerd Warnken Wirthshause daselbst Nachmittags 3 Uhr öffentlich aus der Hand auf einige Jahre verheuern.

38) Der Oldenburgische Kassekalender für das Jahr 1799 hat die Presse verlassen. Stalling.

Todes-Anzeigen.

Das am 3. d. M. nach einer langwierigen Brustkrankheit im 33ten Jahre seines Lebens erfolgte Absterben meines geliebten Gemannes, des Kaufmanns Joh. Died. Jeddeloh, mache ich allen unsern Söhnen, Freunden und Andern, überzeuge von ihrer Theilnahme, hiermit schuldigt bekannt. Wer das gute Herz des Verewigten kannte, wird wissen, wie viel ich und seine einzige noch unmündige Tochter bey diesem traurigen Vorfälle leiden müssen. Betel. C. M. Jeddeloh.

Am 1. Oct. starb meine innigst geliebte Gattin, Rebeca Adelheid Meier, gebohrne Feldhuß, in einem Alter von 35 Jahren und 11 Tagen an einem Schlagfluß, nachdem ich 12½ Jahr mit ihr in einer glücklichen Ehe gelebt hatte. Sanft ruhe ihre Asche! — Diejen für mich und der Seligen nachgelassene 4 Kinder höchst schmerzlichen Trauersfall habe ich hierdurch allen meinen Freunden und Söhnen unter Verbitung aller schriftlichen Beyleidbezeugungen, welche meinen Schmerz nur vermehren würden, bekannt machen wollen. Der Seligen nachgelassener Sutte Johann Conrad Meier.

Per decretum regiminis vom 3ten Octbr. d. J. ist der Chirurgus Johann Christoph Otto, in Oldenburg, wegen geskändiger Entwendung eines Dreiguldenstückes, zu 14tägiger Gefängnißstrafe, wobei ihm jedoch der bereits ausgestandene Arrest mit zur Strafe angerechnet, und zur Erstattung der Kosten schuldig verurtheilt worden.